



# ***SMEIV - Bulletin 1/08***

## ***Der Präsident stellt sich vor: Rolf Frei***

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder

Der 22. November 2007 ist für mich ein Meilenstein in meiner Verbandstätigkeit beim SMEIV. An diesem Datum beschloss der Vorstand einstimmig mich als Präsident zu wählen. Viele Anzeichen haben bereits im Vorlauf darauf hingedeutet, dass es so kommen könnte.

Als gelernter Elektroniker und anschliessendem Fachhochschulstudium in Richtung Regelungstechnik konnte ich seit 1980 meine ersten beruflichen Erfahrungen in der Entwicklungsabteilung der Firma Reishauer sammeln. Bereits drei Jahre später zog es mich in die Ausbildung. Im Bereich der Erwachsenenbildung wollte ich erfahren, wie das mit der Lehrtätigkeit ist.

Gefällt mir das? Eigne ich mich dazu? Kann ich mich in den verschiedenen Situationen richtig verhalten? All diese Fragen und viele weitere wollte ich damals geklärt haben. Die ersten Versuche waren sehr erfreulich und haben mich ermuntert, in dieser Richtung weiter zu gehen. Wie würde es wohl sein, wenn ich mein Wissen Jugendlichen weitergeben würde? Diese Frage versuchte ich mir in der Zeit von 1985 bis 1987 zu beantworten, als ich im Nebenamt an der Technischen Berufsschule Zürich technisches Zeichnen, Mathematik und Elektrotechnik unterrichtete. Diese Tätigkeit hat mir so gut gefallen, dass ich gezielt nach einer Lehrtätigkeit gesucht habe. Bei der Metallarbeiterschule Winterthur (MSW) konnte ich die neue Abteilung für Elektroniker aufbauen. Die Tätigkeit damals war zur Hälfte eine Pionierarbeit, die sich mit dem Aufbau der neuen Abteilung beschäftigte und zur anderen Hälfte, war es die Lehrtätigkeit. In dieser Phase bin ich sehr stark mit den verschiedenen Ämtern und Verbänden, die mit der Berufsbildung zu tun hatten, in Kontakt gekommen. Berufsbegleitend absolvierte ich ein Nachdiplomstudium in Richtung Betriebswirtschaft. Dieses neue Wissen konnte ich zwischen 1997 und 2002 als Zentrumsleiter bei der Zürcher Lehrmeisterversammlung (ZLI) erfolgreich anwenden. Es ist klar, dass ich in dieser Zeit sehr viel mit den Vertretern des kantonalen Berufsbildungsamtes zu tun hatte. Aber auch auf nationaler Ebene ergaben sich viele wertvolle Kontakte, besonders, als der Informatikerberuf zusammen mit der I-CH modularisiert wurde. Leider führte diese Kaderposition dazu, dass ich mit der eigentlichen Lehrtätigkeit nur noch indirekt zu tun hatte. Planen, führen, verhandeln und organisieren verdrängten das Unterrichten von Lernenden komplett. So kam es, dass ich 2003 einen persönlichen Grundsatzentscheid getroffen habe. Ich wechselte in die hauptberufliche Lehrtätigkeit ans Berufsbildungszentrum Zürichsee in Horgen, als Fachlehrperson für Informatik. Berufsbegleitend absolvierte ich von 2004 bis 2007 am Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik die Ausbildung für Fachlehrpersonen.

Beim SMEIV bin ich seit 2004 Mitglied. Allerdings eher als Mitläufer, animiert durch unsere bewährten und aktiven Mitglieder René Probst (Vorstandmitglied) und Ulrich Marty (ehem. Vorstandsmitglied). Mit der beruflichen Neuausrichtung und der berufsbegleitenden Ausbildung, konnte ich mich nicht auf weitere Aktivitäten einlassen. Die verschiedenen Aufrufe zur aktiven



Mitglied  
Membre  
Membro



Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Formaziun profesunada svizra

Mitarbeit auf Verbandsebene sind nicht spurlos an mir vorübergegangen. Ganz besonders betroffen war ich, als davon gesprochen wurde notfalls den Verband aufzulösen und in den BCH zu überführen. Das konnte ich nicht verstehen, es darf nicht geschehen, dass wir Berufsschullehrpersonen ein solches Instrument aufgeben. Auch wenn der SMEIV keine gewerkschaftlichen Anliegen vertritt, so sind wir doch ein wertvoller und kompetenter Partner für die verschiedenen Ämter und Institutionen die mit der Berufsbildung zu tun haben. Wenn wir als Vernehmlassungspartei, die neue Bildungsverordnung studieren und diskutieren, dann geschieht das mit der Absicht, unsere Erfahrung in diese Verordnungen einzubringen. Wer sonst als Berufsschullehrpersonen die täglich in der Praxis erleben, was es heisst Pädagogik und Methodik anzuwenden, wäre in der Lage konstruktive Feedbacks zu geben. Nur wenn wir unsere Sicht der Dinge einbringen, können wir mitreden und mitentscheiden. Sicherlich gibt es für die Entscheidungsträger noch viele andere Bereiche die ebenfalls mitberücksichtigt werden müssen, aber wenn wir uns der Diskussion entziehen, so dürfen wir uns nicht beklagen, wenn die Dinge ganz anders laufen als wir es uns wünschen. Aus diesen Gründen habe ich mich für die Mitarbeit im Vorstand entschieden.

Ich hoffe und zähle auf die Unterstützung der Mitglieder. Wir haben viele Lehrpersonen mit den verschiedensten Qualifikationen und Fähigkeiten. Helft mit und bringt euer Wissen und Können in der Verbandstätigkeit ein. Ein ganz grosses und zentrales Thema wäre die Mitgliederwerbung. Wir sind über 400 Mitglieder, trotzdem stellen wir fest, dass in den letzten Jahren die Mitgliederzahl tendenziell zurück geht. Wir möchten hier eine Trendwende herbei führen. Dazu benötigen wir eure Hilfe. An unserer nächsten Vorstandssitzung werden wir uns Gedanken machen, mit welchen Massnahmen wir hier das Problem angehen wollen. Es zeigt sich aber schon jetzt, dass die Mund zu Mund Propaganda immer noch das beste Mittel ist. Vielleicht werden wir einzelne von euch darauf ansprechen, ob ihr bereit wäret, die Aufgabe eines „Delegierten“ zu übernehmen. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Kontaktaufnahme zu den Schulleitungen der verschiedenen Berufsfachschulen oft nicht den gewünschten Erfolg bringt. Die Aufgabe des Delegierten wäre es, in verstärktem Masse an der eigenen Schule auf die Anliegen und Aktivitäten des SMEIV aufmerksam zu machen. Unter Anderem wäre das auch die Mitgliederwerbung.

Ein weiteres Thema ist die Kommunikation. In der heutigen Zeit ist es kaum mehr vorstellbar, dass wir nur noch auf dem Postweg kommunizieren. Email ist eine kostengünstige Alternative. Die notwendige Infrastruktur ist bei den allermeisten bereits vorhanden, warum sollten wir vom SMEIV diese Möglichkeit nicht nutzen?

Leider sind wir bis heute nur unzulänglich dazu in der Lage, da wir von den meisten Mitgliedern die Emailadresse nicht haben. Ich trete mit der grossen Bitte an euch heran, dass ihr eure Emailadresse auf der SMEIV Webseite in eurem Profil eintragt. Beat Wenger vom BCH hat im Dezember eine Umfrage über die Arbeitssituation der Berufsfachlehrpersonen gestartet. Er hat uns gebeten den Link zum elektronischen Formular an unsere Mitglieder weiter zu reichen. Leider können wir dies im Moment nur auf diese Weise erledigen.

Den Fragebogen finden Sie online auf der WebSite des BCH|FPS:  
<http://www.bch-fps.ch/default.asp?PROJECTID=45> (Rubrik Aktuell).

In der Beilage findet ihr eine Anleitung die darüber informiert, wie die Emailadresse im Profil eingetragen werden kann.

## **An Alle: Bitte Email – Adresse auf der SMEIV Webseite eintragen!**

Ich möchte abschliessen mit einem Zitat von Erich Fromm: Man liebt das, wofür man sich müht, und man müht sich für das, was man liebt.

Ja, ich liebe meinen Beruf und ich hoffe, dass es euch ebenso geht. Wenn dem so ist, wird der SMEIV wieder an Stärke gewinnen.

Euer Präsident

Rolf Frei

## ***Neu im Vorstand: Thomas B. Müller***

Liebe SMEIV-Mitglieder

2006 habe ich am EHB mit meinem Vollzeitstudium zum beruflichen Berufsschullehrer begonnen. Während eines Unterrichtsbesuches lernte ich Martin Rösch kennen. Dies wiederum gab den Anlass, dass ich dem SMEIV beitrete. Als ein halbes Jahr später intensiv nach neuen Vorstandsmitgliedern gesucht wurde, wagte ich den Schritt und stellte mich zur Wahl. Inzwischen wurde ich gewählt und übernahm an der letzten Vorstandssitzung das Präsidium der Fachgruppe Elektro.



Ich heisse Thomas B. Müller, bin 36 Jahre alt und wohne seit 33 Jahren in Rothenfluh (Baselland) auf einem einsamen Bauernhof. Seit 12 Jahren bin ich mit Edith verheiratet und wir haben zusammen 3 Kinder. Ralph (9), Danja (7) und Leony (4). Als Hobbies pflege ich das Fotografieren. Am Sonntag dirigiere ich den gemischten Chor in der Freikirche.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Elektronikerlehre in der Firma Renata AG. Berufsbegleitend besuchte ich die technische Berufsmittelschule. Nach der Rekrutenschule absolvierte ich die HTL in Muttenz und diplomierte 1995 als Elektroingenieur, Wahlrichtung Industrie-Elektronik und elektrische Energietechnik. Meine ersten beruflichen Erfahrungen machte ich in der ABB-Network Partner AG in Baden als Prüffeldingenieur für Netzleitsysteme. 1998 kehrte ich als Automationsingenieur wieder zurück in die Firma Renata AG.

Seit 2003 unterrichte ich teilzeitlich im Basislehrjahr für Elektroniker und Automatiker an der AGS-Basel. In Hinblick auf die bevorstehende Pension des Basislehrjahrsleiters begann ich im 2006 mit dem Studium zum beruflichen Vollzeitlehrer. Seit dem Sommer 2007 habe ich nun die Leitung übernommen.

### **Präsidium Fachgruppe Elektro**

Ohne eine 100% Vorstellung über meine Präsidiumsfunction zu haben, stehe ich nun der Fachgruppe Elektro vor. Ich empfinde den Fachlehrerverband SMEIV als eine wichtige Institution, welche nicht nur den fachlichen Austausch der Berufsschullehrer untereinander ermöglicht, sondern auch mit den Ämtern und Behörden zusammenarbeitet. In ersten Gesprächen habe ich schon Verschiedenes erfahren. Es ist mir klar, einiges an Arbeit wartet auf mich. Doch ich möchte gleich vorweg nehmen, Berge versetzen kann auch ich nicht. Aber ich möchte eine Plattform bieten, welche den Austausch untereinander im Zentrum hat. Deshalb bin ich offen für Eure Wünsche. An dieser Stelle danke ich Ueli Marti ganz herzlich, dass er mich ausführlich in die Arbeiten der Fachgruppe eingeführt hat. Zum Schluss möchte ich noch festhalten, dass meine Zeitressourcen durch den Abschluss des Studiums bis zum Sommer 08 noch ein wenig begrenzt sind.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Thomas B. Müller

# Weiterbildungstage Informatiklehre 2008

Kurs Nr. INF-08-161

Im Jahr der Informatik soll an den diesjährigen Weiterbildungstagen vom 6. – 8. Mai 2008 die Zukunft der Informatik im Zentrum stehen und deren Auswirkungen auf den Inhalt der Module. In der Beilage befindet sich das provisorische Programm. Bei einzelnen Referenten fehlt noch die definitive Zusage und es hat noch etwas Spielraum für zusätzliche Referate. Es soll eine offene Tagung sein und wer noch ein wichtiges Thema oder einen kompetenten Referenten kennt kann sich mit mir in Verbindung setzen: christoph.thomann@tbz.zh.ch

Nun ist es wichtig, dass ihr euch rechtzeitig anmeldet, d.h. bis spätestens 3. März 2008. Eine Anmeldung erfolgt direkt Online über [www.ehb-schweiz.ch](http://www.ehb-schweiz.ch). Der Kurs läuft unter dem EHB und dieses verlangt seit diesem Jahr ein Kursgeld von 150 Fr./Kurstag. Nun bin ich aber auf der Suche nach Sponsoren und anderen Geldmitteln, damit das Kursgeld zumindest auf 50 Fr./Tag gesenkt werden kann. Also meldet euch trotzdem an, auch wenn ich da noch nichts garantieren kann. Bitte bei der Anmeldung auch vermerken, wer nur an 1 – 2 Tagen teilnehmen möchte.

Ch. Thomann

## Anleitung für die Eingabe der E-Mail-Adresse

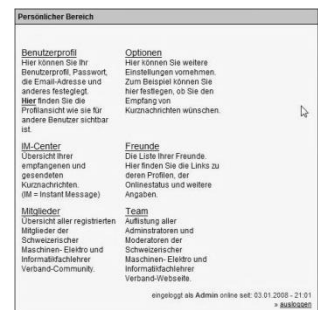
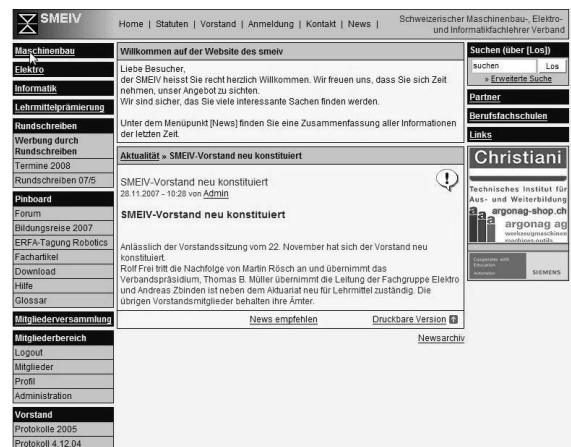
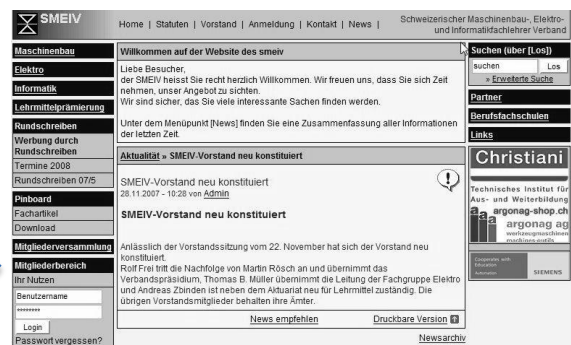
1. SMEIV Webseite aufrufen unter [www.smeiv.ch](http://www.smeiv.ch)  
Unter Mitgliederbereich den Benutzernamen und das Passwort eingeben.



2. Es erscheint die Mitglieder-Startseite. Hier unter Mitgliederbereich das „Profil“ wählen.



3. Im folgenden „Persönlichen Bereich“ das Benutzerprofil wählen.



Anschliessend können die persönlichen Daten angepasst oder ergänzt werden.

## Vorstand SMEIV – Adressliste

(Stand: Januar 2008)

Funktion	Name / Adresse	Schule / E-Mail	Telefon / Fax
Verbandspräsident	<b>Frei Rolf</b> Grundstrasse 29a 8600 Dübendorf	BZZ Horgen  rolf.frei-pellegrini@ bluewin.ch	S: 044 727 46 46 P: 044 882 31 41
Vizepräsidentin  Fachgruppe Maschinenbauberufe	<b>Iselin Marlis</b> Bildweg 24 9552 Bronschhofen	BZ Uzwil  marlis.iselin@bzuzwil.ch	S: 071 955 07 21 P: 071 911 39 60
Kassier und Mutationen	<b>Schwander Peter</b> Titlisstrasse 46 6020 Emmenbrücke	BBZ Emmen  peter.schwander@edulu.ch	S: 041 260 88 02 P: 041 260 07 55
Sekretär Unterrichtshilfen / Lehrmittelprämierung	<b>Zbinden Andreas</b> Allmendingenstrasse 61c 3608 Thun	GIB Bern  andreas.zbinden@gibb.ch	S: 031 335 93 86 P: 033 336 57 07
Rundschreiben und Versand	<b>Richner Mathias</b> Am Rain 9b 5210 Windisch	BS Zofingen  mrichner@bsz.ch	S: 062 745 56 01 P: 056 442 42 30
Fachgruppe Elektroberufe	<b>Müller Thomas B.</b> AGS-Basel Vogelsangstrasse 15 4005 Basel	AGS Basel  thomas.mueller@edubs.ch	S: 061 695 63 15 P: 061 991 01 79
Fachgruppe Informatikberufe	<b>Probst René</b> Im Klosterguet 4 8872 Weesen	BZZ Horgen  rene.probst@bzzs.ch	G: 044 727 46 46 P: 055 616 11 36
Verbindung BCH / FPS	<b>Thomann Christoph</b> TBZ Ausstellungsstrasse 70 8090 Zürich	TBZ Zürich  christoph.thomann@tbz.zh.ch	S: 044 446 96 61 FaxS: 044 446 96 66

## SMEIV – Bulletin 2/08

Redaktionsschluss: 19. April 2008  
 Versand: KW 18  
 Beiträge an: Mathias Richner  
 Am Rain 9b  
 5210 Windisch  
 Tel + Fax P 056 442 42 30  
 Tel G 062 745 56 01  
 E-Mail: mrichner@bsz.ch